

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 109 (1991)
Heft: 22

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein
Société suisse des ingénieurs et des architectes
Società svizzera degli ingegneri e degli architetti

EUR-ING-Titel für Schweizer Ingenieure

Die europäische Dachorganisation der Ingenieurverbände, FEANI, hat vor einiger Zeit den Titel eines Europäischen Ingenieurs, abgekürzt EUR-ING, geschaffen. Dieser Titel soll in den 22 der FEANI angeschlossenen europäischen Ländern Ingenieuren verliehen werden, welche die gestellten Bedingungen bezüglich Ausbildung und Erfahrung erfüllen.

Mit diesem Titel findet ein Ingenieur in allen europäischen Ländern als qualifizierter Berufsmann Anerkennung. Damit soll die Freizügigkeit in den Ingenieurberufen gefördert werden.

Bis heute sind schon über 8000 EUR-ING-Titel verliehen worden, vorab an britische und französische Ingenieure. Die Bedingungen zur Erlangung des EUR-ING-Titels sind folgende: Abschluss einer Ingenieurausbildung an einer von FEANI anerkannten Hochschule von universitärem Niveau und Nachweis einer anerkannten Berufserfahrung. Studium und Berufserfahrung müssen zusammen mindestens sieben Jahre betragen. Das Minimum für das Studium beträgt dabei drei Jahre, für Praxis zwei Jahre.

Am 15.3.91 wurden nun auch die Regelungen, welche die schweizerischen Ingenieure betreffen, festgelegt. Die ETHZ und die EPFL sind von FEANI anerkannt für alle Fachbereiche, welche zum Führen des Titels «dipl. Ing. ETH» berechtigen. Die Kontrolle der erforderlichen Praxis wird der Stiftung Schweizerisches Register der Ingenieure, Architekten und Techniker übertragen, welche mit der Eintragung in das Register A bestätigt wird. Ein ETH-Ingenieur kann also nach drei Jahren Praxis mit der Eintragung in das Register A auch die Erteilung des Titels «EUR-ING» beantragen. Nach den notwendigen Formalitäten und nach Bezahlung einer noch festzulegenden Gebühr erhält der Gesuchsteller ein vom Präsidenten der FEANI ausgestelltes Zertifi-

kat, nebst einer grafisch gestalteten Urkunde.

Die Höheren Technischen Lehranstalten (HTL) konten von FEANI noch nicht anerkannt werden. FEANI akzeptiert nur Schulen, bei denen die Eintrittsbedingung ein allgemein anerkanntes Zeugnis über einen gehobenen Schulabschluss wie Maturität oder Abitur ist. Diese Bedingung erfüllen unsere HTL nicht. Es sind aber Bestrebungen im Gange, eine entsprechende Änderung des Berufsbildungsgesetzes zu erwirken. Bis dahin gilt für HTL-Absolventen eine Sonderregelung, nach der sie den EUR-ING-Titel erwerben können, wenn sie in das schweizerische Register A aufgenommen worden sind, was das Bestehen der Registerprüfung bedingt.

Interessenten melden sich bei der Stiftung Schweizerisches Register der Ingenieure, Architekten und Techniker, Weinbergstr. 41, 8006 Zürich, Tel. 01/252 32 22.

Fachgruppen

FMB: Vortragsveranstaltung mit Generalversammlung

Die SIA-Fachgruppe für das Management im Bauwesen, FMB, verbindet ihre diesjährige Generalversammlung mit einer öffentlichen Vortragsveranstaltung zum Thema «Auswirkung des in Bildung begriffenen europäischen Marktes auf den öffentlichen Bauherrn, den Planer und das Baumanagement».

Diese Veranstaltung findet am Donnerstag, 13. Juni 1991, 13.45 Uhr im Bahnhofbuffet Bern, Saal «Lötschberg», statt.

Programm:

13.45: Saalöffnung. 14.00: Begrüssung (H.R. Schalcher). 14.05: Die EWR-

Richtlinien und der öffentliche Bauherr in der Schweiz (P. Rechsteiner). 14.40: Wie stellt sich der schweizerische Planer der europäischen Herausforderung (K. Gafner). 15.00: Répercussion du marché européen sur le management de la construction en Suisse (P. Knoblauch). 15.20: Diskussion und Fragenbeantwortung (H.R. Schalcher). 16.00: Schluss der Veranstaltung, Apéro. 16.30: Generalversammlung FMB (nur für Mitglieder FMB). 17.00: Schluss der Generalversammlung FMB

Referenten:

H.R. Schalcher, Prof. Dr. dipl. Ing. ETH/SIA, Institut für Bauplanung und Baubetrieb ETH-Hönggerberg, Zürich

P. Rechsteiner, Fürsprecher, AFB, Bern

K. Gafner, Dipl. Ing. ETH, Mitglied Geschäftsleitung, Suter + Suter AG, Zürich

P. Knoblauch, Dipl. Ing. ETH/SIA, Viceprésident de la SA Conrad Zschokke, Genève, Präsident der FMB

Tagungsgebühr: Mitglieder FMB Fr. 50.-, Mitglieder SIA Fr. 80.-, Nichtmitglieder Fr. 100.-.

Auskunft und Anmeldung:

Anmeldungen werden bis zum 7. Juni 1991 erbeten an das SIA-Generalsekretariat, Postfach, 8039 Zürich, Tel. 01/201 15 70, Fax 01/201 63 35.

Sektionen

Bern

Preisverleihung ATU-Prix 1991

Am Freitag, 31. Mai 1991, findet um 18 Uhr in der Sternwarte Bern die Verleihung des ATU-Prix der Stiftung Bernischer Kulturpreis für Architektur, Technik und Umwelt statt.

Das Festreferat mit dem Thema «Stadtentwicklung» wird von Frau Dr. Ursula Koch, Stadträtin von Zürich, gehalten.